

Dura E.

Beth Alpha

6. Jh: Neues Identitätsbewußtsein;

Zerstörung d. Bilder

Jüdische Bilder: 13. Jh. - Westen

Burgos - Dauersbüchlein 1260

Toledo - Chaffin ben Israel 1277

Perpignan - 1299

1385 Sokolow: Jakob ben Israel, Rippoll
Isach ben Jehuda, Toulouse

1300 Corvera-Bibel, Katalanisch
Ende Makchias: Ökleitung
(Zach. 4)
Ösöline - Zerubbabel
Jehoskūā
"Sch. Josef ha-Zarfati..

1476: A. Remmisch-Bibel: La Coruña
Galicia
x Sch. Josef ibn Chaffin...
Vorn: 15 folios } Spielkarten =
hinten: 12 " } meister
(16 Jahre von 1492 = endgültige
Vertreibung)

Pesach-Haggada: Bilderbuch 2
Gold. Hap.: Barcelona, 14. Jhdt.
14 folios
1.) Holam - Namen
2.) litt. Text: newale^{wir wollen verweigern}
hier: newelā
Leichnam

2834: Adam i David
Hoe - Nimrod
Dückerzög: Maier
Synagoge

Sarajevo: 4. - 7. Tag
Salzsäule (Sodomusbrand)
Dückerzög: "Wer ist wie du
gottesehner?"^{ich Herr unter den}

R. Gamaliel

Barcelona Hag. M. 14. Jhr.

we arsch ben. Hag: Ritus, Tesh
Bibel, Eschatologie

Kuzche...

R. Gamaliel: Pesachlamun
Nazza

Auszug

1135-1204, Cordoba - ~~Fest~~
✓ M. Maimonides, Führer d. Schwachb.

Barcelona (Schmuel ibn Tibbon) 1348
geordnet u. illustriert: Salamauca
für: Arz Neuhem Bezalel, Barcelona

a) Wissenschaftler diskutieren
Gesetze d. Natur

b) Einführung über mystische
Philosophie: Attribute Gottes

1391: Verfolgungswelle - 1492

D. E. Einblick in Synagoge

Die jüdische figürliche Malerei nimmt ihren Anfang in der Spätantike im Vorderen Orient. ~~Das bekannteste ist~~ die Synagoge von D. E. am mittleren Euphrat aus der Mitte des 3. Jh. n. Chr., deren 4 Wände von oben bis unten mit alttestamentl. Fresken bemalt waren. Es gibt dort fortlaufende Szenen aus den Büchern Genes. Exodus, den Königsbüchern, dem Propheten Ezechiel und dem Buch Ester. Die Vorlagen für diese Malereien fand man - wie man heute allgemein annimmt - in illustrierten Handschriften, vielleicht Bibelperikopen, vielleicht einzelnen illustrierten hebräischen biblischen Büchern, vielleicht aramäischen Übersetzungen der Bibel, d. h. Targumim. Genauer läßt sich nicht sagen, da ja nichts erhalten ist; aber die immer wieder eine Bilderfolge eine biblische Erzählung wiedergibt, liegt eine solche Vermutung nahe.

Moses - Kindheit

Moses - Kindheit

Beth Alpha, Mosaikefußboden

Aus Palästina selbst sind zwar keine Wandmalerien aber eine Reihe von Mosaikefußböden erhalten.

Der schönste ist wohl jener von Beth Alpha in der Ebene Gessaret aus dem frühen 6. Jhr.

Auch hier sind es 2 aufeinanderfolgende Szenen: 2 Dreier + Esel — Isaacopfer

Im 6. Jhr. hat aber die jüd. figürl. Kunst ihr vorläufiges Ende erreicht.

Dem des Erwachen eines neuen Identitätsbewußtseins im Judentum führte auch dazu, daß man im Gottesdienst statt des Griechischen wieder die hebräische Sprache verwendete. Davon legt die Novelle 146 des Codex Justinianus aus dem Jahr 553 Zeugnis ab, die den Titel hebr. περί ἑβραίων. Hier nimmt der Kaiser mit allem Nachdruck gegen die Neueinführung des Hebräischen Stellung und will neben dem Griechischen nur einheimische Dialekte dulden.
Idiomne

Na'aran - Mosaik Na'aran

Jericho - Mosaik Jericho

Zur Belebung dieses / Prozess 1993 2
Rationalisierungsstreben
der Juden kam es auch
zu einem Rückgriff auf
das Bilderverbot, wie es
im babylonischen Exil und
nach der Rückkehr auch
unter der römischen
Herrschaft praktiziert wor-
den war. Verhandene
Bilder auf Mosaikfußböden
würden zerstört und
keine neuen mehr ange-
fertigt.
Die Bilderfeindschaft wurde
im 7. Jhr vom Islam
übernommen, im 8. Jhr
folgte der byz. Bilder-
streik. Hier dauerte die
Bilderfeindschaft 120 Jahre,
im Islam in den meisten
muslimischen Ländern
bis zum heutigen Tag,
jedoch im Judentum
bis zum 13. Jhr, d. h.
ca. 700 Jahre. Jetzt war
das Verbreitungsgebiet
der jüdischen figuralen
Kunst aber nicht mehr
der Osten, der unter mus-
limischer Herrschaft stand,
sondern der Westen
mit seiner christlichen
Bevölkerung. Hier waren
Wandmalereien und

Der Kammergraf Farboas aus Eisenberg, der aus Ungarn stammte u. für König Ottobart II. arbeitete, gewährte auf die Admonition Piesentibet ein Darlehen von 70 Mark, was in d. Bibel auch vermerkt ist.

Zuerst Bibelhandschriften:

In Burgos, einem bedeutenden jüd. Centrum, entstand

Burgos 1260 200. Damaschus-Hebr.
JNU 4° 790
Damaschus sind Teppichseiten
die zw. den bibl. Büchern
u. den Bücherende sich befinden.

Panna, Nr. 2668, f. 7v-8r

illustrierte Codices der Regel sind Juden lieben solche zumindest als Pfandnehmer auch kennen gelernt. #

Illustrierte hebr. Handschriften gibt es seit dem 13. Jhr. in deutsch-abenissischen, in italienischen und in spanischen Raum.

Dieser soll uns jetzt beschäftigen.

Hier finden sich illustrierte hebräische Handschriften erst in d. 2. Hälfte d. 13. Jhrs #

Im Jahre 1277 schrieb Chaim ben Israel in Toledo

diese Bibel, deren einziger Debar in der Wiedergabe des Tempelinventars besteht. Aber es befindet sich nicht beim Exodus, wo man es erwarten würde, sondern auf einer Doppelseite am Anfang der Bibel. Diese Bibel ist die älteste einer ganzen Gruppe von Bibeln, deren einziger Debar in der Wiedergabe des Tempelinventars besteht, das zunächst auf einer Doppelseite dem Codex vorangestellt ist.

Die Ursache einer solchen
Anordnung besteht vor allem
darin, dass man in der Bibel
einen Ersatz für den
70 u. Chr. von den Römern
zerstörten Tempel sah.
Daher das Tempelinventar

Paris, Bibl. nat. Ms. 7, f. 12v-Br

London Br. Lib., Kings I

Anderer ^{solche} Bibelhandschriften:

a) Perpignan, 1299

b) Solsonne, Katalonien, 1385

Schreiber: Jakob bar
Josef aus
Ripoll

Auftraggeber: R. Isaac
bar Jehuda
aus Toulouse

f. 3r: Tempore

f. 3v-4r: Tempelinventar

f. 3v: Darstellung d. Ölbergs,
von dessen Höhe die
auferstehenden
Jesu den Blick
in den neu aufge-
bauten Tempel haben
sollen. Damit soll
auch gesagt sein,
dass die Aufersteh-
ung im Lande
Israel stattfinden
wird.

Mit figurlichen Szenen illustrierte Bibeln sind in Spanien eine große Seltenheit.

Pessalon, Ms. ill. 72

Deut. 26, 1 - 29, 8 : Diese (Zehent-) Paruscha ist durch einen Elefanten illustriert, der Schlachtkopf mit 3 Türmen trägt - Wappen von Kastilien (f. 112v)

Jonas

fol. 304r

Menora +
Ölleitung

fol. 316v

Da ist vor allem die Cervera-Bibel zu nennen. Sie wurde zw. 1299 - 1300 in Cervera, einem Ort in Katalonien, der um 1300 für seine jüd. Ärzte berühmt war, von einem Mann geschrieben, der dort sein gebrochenes Schenkelbein ausherten wollte. Die Zeit benutzte er für das Schreiben der Bibel.

Die Bibel ist reich mit den Bildern von Tieren, Tierzeiten, Vögeln und Pflanzen geschmückt. Textillustrationen gibt es mir ganz wenige:

1) Am Anfang eines Buchs

Jonas:

Jonas wird ins Meer geworfen

2) Am Ende von Prophet Malachias die Darstellung einer Menora mit einer Ölleitung. (Das Bild bezieht sich auf Zach. 4), wo die Vision vom Leuchter geschildert

wird, der von 2 Olivenbäumen
flankiert wird. Von diesen
fließt Öl in eine Schüssel, von
der Öl in die 7 Lampen der
Menora fließt.

Die Menora symbolisiert den
wiederhergestellten jüd. Staat,
die beiden Olivenbäume symbolisieren
ihren Öl stellen die beiden
Erlösung dar, Zerstückel
von davidischer Abstammung
und Jehoshua, den Hohepriester.
Die Handschrift hat zwei
Koloophone:

f. 434; vom Schreiber

f. 449; vom Maler des
gesamten Dehors:

"Ich, Josef ha-zarfah
(der Franzose)
illustrierte dieses
Buch und vollendete
es."

Die Buchstaben sind auf
menschl. Köpfen
Hunde köpfen
Tierleibern
Fischen
Vögeln
gestaltet

Koloophon d. Malers f. 449

Andere span. Handschriften
mit der arch. Buchstaben-
verzierung: Mocalta Haggada, London

Hagg. in Rom, Bibl.
Kastilien, um 1300 Casanovense

XX Hagg. in Siddon, Berlin
13. Jh. Passover + Subbot

Paris Ms. 2411, 14. Jh. Pesach-Hagg.

Die Cervere-Bibel war die
Vorlage für eine Bibel
die 1476, also ca. 150 Jahre

später als die Cervera-B.
in NW-Spanien, in Galicia,
in d. Stadt La Coruña,
von Josef ibn Chaffin
als Vorlage benutzt wurde.

Das zeigt schon das Kolophon:
Es verwendet denselben
Text und dieselbe Art
der Buchstabengestaltung:

„Ich, Josef ibn Chaffin,
illustrierte dieses Buch
und vollendete es“.

Die Buchstaben sind hier
wieder aus menschlichen
Köpfen u. Tierköpfen, aber auch
aus ganzen ^{ungetauften} menschen-
leibern gestaltet.

La Coruña war der
Wohnsitz des Besitzers
der Cervera-Bibel: Don
David Mordechai, der
1375 die Geburt seines
Sohnes auf fol. 415v
einträgt. 1439 wurde
die Geburt von Mordechai
ben David ben Mordechai
eingetragen. Offenbar
verblieb die Cervera-
Bibel im Familienbesitz in

La Coruña. Vielleicht wollte Isaac
ben Salomo di Braga,

für den die sog. 1. Kennicott-Bibel 1476 gemacht wurde,
die Cervera-Bibel für sich

1476: Kolophon d. 1. Kennicott fol. 447

stänflich erwerben und
als er dies nicht konnte,
ließ er sie offenbar von
dem Schreiber Moses ben
Jacob ben Zabara
abschreiben und die
Zusammenhänge zu einem
Teil kopieren, den Großteil
des prächtigen Dehors aber

⊗ d. h. von Josef ibn Chajim

neu gestalten. Zu den kopierten gehört vor allem der
Meerwurf des Jona vor dem
Büch Jona.

1. Kennzeichn. B., Jona fol. 305r
Vergleich: Johas
Cervera-Bibel, fol. 308

David fol. 185r
/ Beginn 149.

Parascha: Pinchas fol. 92r

Vermutlich auf eine an-
dere Vorlage
geht das Bild des alten
König David zurück oder
z. B. diese Paradiesmü-
ndung vom Priester
Pinchas.

Der schönste Dekor der Bibel
aber rechnet die 15 folios
vor und 12 folios nach
dem Bibeltext, eine
fromm-mahabatische Abhand-
lung von David Kimchi
(1160 - 1225). (Auch diese
befindet sich in der Cervera-
Bibel).

fol. 3r: Vögel (Spielbarkmeister)

fol. 7r: musizierende Affe

fol. 7v: Hühnerhof (eben-
falls in Cervera-B.)

fol. 8v: Flügelschlagende
Vögel: Spiel-
barkmeister

ist Vorlage!

* f. 120v Memora
x f. 121r Tempelinventar

Am Ende von Deuteronomium,
d. h. am Ende der Tora:

f. 120v Memora

f. 121r Das bekannte
Tempelinventar

Ganz anders als die Bibel
ist die sford. pesach-
Haggada illustriert.

In d. Regel der Text d. Hag.
vorgebunden befindet sich
eine Art biblisches Bilder-
buch, das in d. Regel mit
Illustrationen zu Exodus,
in einigen Fällen auch
zu Genes. enthält.

Den Bildern sind gewöhnlich
Bild-legenden, in der Regel
ein Teil des entsprechenden
Bibelverses am Rand
beigegeben.

Aus dem 2. Jahrzehnt
des 14. Jhts. stammt die
Goldene Haggada, aus
(Katalonien) Barcelona
14 folies mit 32 Seiten
aus Genes. u. Exodus
mit vielen Midrasch- d. h.
rabbinischen Legenden-
erzählungen.

! ~~Goldene Hag. fol. 2v~~
! ~~Adam gibt Namen~~

Gold. Hag. fol. 2v

G. H. fol. 2v

G. H. fol. 2v

Bild folge von rechts oben
nach links unten.

Goldhintergrund

Adam gibt Namen -
Arche Noe

G. H. fol. 3r: Noe mit
Trauben

G. H. fol. 3r

Noe mit Trauben

Türmbau:

bibl. Text: newalé =
wir wollen verwirren

dargestellt: newelá =
Feindman

~~X G. H. f. 6v~~
~~X G. H. f. 9r~~

G. H. f. 6v: Freund d. Potiphar

G. H. f. 9r: Moses - Kindheit

Schwester Haggada

Or. 2884, Barcelona, M. 14 Jh.

Beginnt bei der Erschaffung
Adams, fol. 1v

Or. 2884, fol. 1v:

Erschaffung Adams

Detail

"wajippadi uisim al
chajim beppaw"

fol. 1v

f. 2v

fol. 2v: Bau d. Arche
Ausstieg aus d. Arche

Or. 2884, fol. 3r: Noe - Wein
Nimrod

Abraham im
Feuerofen

fol. 3r: Noe - Wein

Nimrod - Abraham
im Feuerofen

fol. 7v Träume von Müdscheib
in Bacher
Josef deutet ihre Träume
Pharao träumt

Or. 2884

fol. 16: Durchzug d. Israeliten
durch das Rote Meer

fol. 16v Durchzug der Israeliten
durch das Rote Meer

Ex. 14, 22: "Die Israeliten
zogen auf trockenem
Boden ins Meer hinein,
während rechts und
links von ihnen
das Wasser wie eine
Mauer stand."

Ex. 15, 20: Miriam nimmt
Pauze in die Hand u.
alle Händchen zogen
mit Paußenschlag
u. Tanz hinter ihr
her.

Or. 2884

fol. 17v Inneres einer
sephardischen
Synagoge

fol. 17v Inneres einer
sephardischen
Synagoge.

Jan 1993 7

Saragossa Kap.

Aragon, M. 14. Jh.

34 Blätter: Erschaffung d. Welt
bis Legung d. Mose
unter Josua (Dt. 34, 9)

Auch im Bilderbibel ist
die Welterschöpfung im
Medaillon häufig.

~~S. 2~~ fol. 4 4. - 7. Tag
~~S. 2~~ fol. 2 4. - 7. Tag

~~fol. 7~~ Sodoms Brand
Salzsäule, Lot flieht
Isaakopfer-Vorbereitung
Isaakopfer
Isaak begegnet Rebekka

~~S. 20~~ fol. 20 Josef wird in
Nil versenkt
Beginn von Exodus
Auffindung von Moses
durch Pharaoentochter

Bildvorlagen: Bilderbibel
Psalterhandsch.

S. 28

„Wer ist wie du, oh Herr,
unter den Göttern?“
(Präface de Rabbi Eliezer)

~~S~~ fol. 28 Putsch d. Roten Meer
Pharao ertrinkt nicht:
Midrasch: fähige Reue
Tanz d. Miriam unter
den Mädchen

Ab 13. Jh. müssen d. Juden
in Barcelona u. Valencia
ein rundes Cape mit
Zipfelmütze tragen fol. 3

~~S. 34~~ fol. 3: Verlassen d. Synagoge
Titelseite: Heiligma
oben: Wappenstein d.
Stadt u. Freischaft
Barcelona

Jm 10. Lili - Aragon

Unter Wappen von 2
aragonesischen Familien

1. R. Gamaliel lehrte: Wer sich über
folgende 3 Dinge zu Pesach
nicht ausspricht, hat seine
Pflicht nicht ganz erfüllt:
Pesach, Mazza, Maror.

Fol. 25 Rabban Gamliel
gemeint ist R. Gamaliel II
der die Grundlage des
P. H. Textes formuliert hat

Fol. 26r

Mazza

Fol. 27r

Maror

Fol. 31v

Seder mahl

Barcelona - Hag.

London, Br. L. 14761

Barcelona, M. 14. Jhr.

Diese Hag. hat statt der
vorgestellten ganzseitigen
Illustrationen alle Illu-
strationen entweder im
Text oder am
Rand

in d. Art d. Aschken. Hagg.

a) Ritusillustrationen

b) Textillustrationen

c) Bibelillustrationen

a) kanon. Bibeltext

b) Midrasch motive

Die Textseiten sind meistens von Abenthürsrauben getatmt, in die Vögel u. andere Tiere sowie menschl. Figuren oder Dröterien hineingesetzt sind.

Bes. große Anzahl von Illust-
tionen der Pesach-Feremonien

In manchen Fällen werden die Feremonien durch Tiere statt durch Menschen vorgeführt.

~~fol. 20v~~ ~~fol. 20v~~ Brechen und
Verstecken einer
Matza

Viele Tierzenen!

X ~~fol. 26v~~ ~~fol. 26v~~
~~fol. 30v~~ ~~fol. 30v~~ Weitere Szene
Knechte waren mit
dem pharao
oben: Hase auf Thron

~~fol. 34r~~ - } u. Löwe
~~fol. 35v~~

X ~~fol. 59v~~ ~~fol. 59v~~ Rabban Samuel

X ~~fol. 60r~~ ~~fol. 60r~~ Pesach laum auf
Spieß gebraten

X ~~fol. 61r~~ ~~fol. 61r~~ Matza
oben: Mann + 2 Matzot-
unten: Musikanten

Jud. Mazza 8 Wappen
(4 Wappen - Barcelona)
4 putz blasen Trompeten
auf d. Mazza

~~fol. 62v 62v Mazza~~

fol. 66v: Auszug aus
Aegypten

X 66v Auszug aus Aegypten
oben Hybriden

~~81r "Hodu gadouai bi tohh"
(Danket dem Herrn, denn
er ist allmächtig!)~~

~~Randverzierungen~~

~~88r "Ha shana ha bah kri-
shalaim"~~

~~Andere Handschriften~~

~~Hamilton Siddur, E. 13. Jh~~

~~Berlin, preb. Küchherz, Ms. Ham. 288~~

~~Gelehrbuch für Pesach
und Süßbrot~~

~~Enthält vor allem~~

~~Randdecorationen~~

~~Haggada mit Illustrationen~~

~~Initialen mit 200- und
anthropomorphischen
Buchstaben~~

Kopenhagen, Königl. Bibl.
cod. hebr. XXXVII

Übersetzer: a) Samuel ibn
Tibbon

b) al Charizi
(= Basis für latei-
nische Überset-
zung)

19. März 1993 9

Moses Maimonides
(1135 Cordoba - 1204 Fostat,
bestattet in Tiberias)

Führer der Schwarmbenden
(More nehtvchim).

Salamanca, Barcelona 1348
Aus dem Arabischen über-
setzt von Samuel ibn
Tibbon (1160 - c. 1230), samt
~~Glossar von~~ diesem.
Geschrieben und illustriert
von Levi bar Isaac.

Hijo Caro aus Salamanca
für den Arzt Menachem
Bezalel in Barcelona.

Nur dieses Ms. hat Illustra-
tionen:

1.)

~~fol. 3v~~

fol. 3v: Anfang d. 1. Teils
verfassen;

2) Schreiber präsentiert
Buch d. Auftritte

3) Lehrer vor einer
Gruppe von Schülern

2.)

(fol. 114r

fol. 114r: Wissenschaftler
diskutieren die Gesetze
d. Natur (Astronomie
mit Astrologie)

fol. 202 r

3.)
fol. 202 r

Einführung zur Abhand-
lung über mystische
philosophie (Attribute Gottes),
4 Medaillonen mit den
4 Wesen (geflügelt!)
aus E. 1.

Die Bilder haben Rauben-
nehmen.

Im Jahre 1391 wurde Spanien
von einer antijüdischen
Verfolgungswelle größten
Stils erfaßt, die von
Sevilla ihren Ausgang
nahm und das ganze
Land überzog. Wenn
sich die Lebensbedingungen
im 15. Jhr auch weniger
bedrohlich gestalteten, so
kam es doch zu einer
sich ständig verschlech-
ternden Lage des spä-
tischen Judentums,
bis im Jahre 1492 die
endgültige Vertreibung
erfolgte.

Wenn Josef von Hayyim,
der Maler der uns
schon bekannten
1. Wienerbibel
aus dem Jahre 1476

1. März 1993 10

nur 16 Jahre vor
der Vertreibung an
das Ende seiner Bibel
zwei Bilder vom utopi-
schen Krieg der Mäuse
und vom realistischen
Krieg der preussischen
Kaben selbst, mag er
damit dem Leben der
Juden seiner Zeit ein
Deutlichkeitsbild geben
wollen.

fol. 442v

fol. 442v sieht man eine
Truppe von Kaben zu einer
Burg marschieren, die von einem
Hund oder Wolf verteidigt
wird.

Der Angriff von Störchen
durch Schwächere gehört
in den Bereich der
„Verkehrten Welt“, ist
also eine Utopie.

fol. 443r

ganz anders fol. 443r:
Hier greifen schwerbewaff-
nete Kaben eine von
Mäusen verteidigte Burg
an. Der Ausgang des
Angriffs ist ebenso leicht
zu erraten wie der
Angriff des katholischen
Herrscherhauses,

der spanischen Aristokratie sowie des hohen Klerus mit dem groß-inkquisitor Torquemada an der Spitze auf das gesamte spanische Judentum. Der Ausgang ~~des~~ ~~ist~~ ~~schließlich~~ endet mit der Vertreibung d. Juden aus Spanien 1492